

# Inhalt

---

Vorbemerkungen | 9

1 Einleitung | 13

## ZUR „REDE“ ÜBER ALTER, MIGRATION UND VERSORGUNG

2 Der wissenschaftliche Fachdiskurs  
über die Versorgung alter Migranten | 21

2.1 Plädoyer für einen kombinierten Ansatz  
qualitativ-rekonstruktiver Methoden | 29

3 Diskursanalytischer Teil | 35

3.1 Diskurstheorie und Diskursanalyse | 35

3.1.1 Korpusbildung und Forschungsprozess | 46

3.2 Soziohistorischer Kontext:

die „Rede“ über Alter, Migration, Versorgung | 51

3.3 Architektur des Versorgungsdiskurses | 52

3.3.1 Die thematische Struktur des Versorgungsdiskurses | 52

3.3.2 Die narrative Struktur des Versorgungsdiskurses | 53

3.3.3 Die Argumentations- und Deutungsstruktur  
des Versorgungsdiskurses | 56

3.4 Zusammenfassende Interpretation und Fazit | 69

## ZUR PRAXIS DER VERSORGUNG ALTER MIGRANTEN

4 Metatheoretische Rahmung und Forschungsprozess | 75

4.1 Vom „cultural turn“ zum „practical turn“ | 76

4.2 Das Verhältnis von Diskurs und Habitus | 81

4.3 Die Dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis | 87

5 Annäherung an das Forschungsfeld soziale Altenhilfe | 101

5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen | 101

5.2 Paradigmen und Leitbilder: Altenpolitik und Altenhilfe | 103

5.3 Angebotsstrukturen der Altenhilfe | 105

5.4 Trägerstrukturen | 107

5.5 Professionelle Altenhilfe als soziale Dienstleistung | 111

5.6 Neue Steuerung und Sozialmanagement | 113

- 6 Datenerhebung und Sampling | 117**
- 6.1 Zugang zum Forschungsfeld | 117
- 6.2 Durchführung der Interviews und Gruppendiskussionen | 118
- 6.3 Anlage des Samples | 122

## **REKONSTRUKTION DER VERSORGUNGSPRAXIS**

### **7 Komparative Analyse und mehrdimensionale Typenbildung | 129**

- 7.1 Die Basistypik: soziales Verstehen  
versus instrumentelles Handeln | 130

### **8 Ambulante Versorgung | 133**

- 8.1 Migration und Versorgung: Rahmungen des Themas | 133
- 8.2 „Schwierige Fälle“ | 163
- 8.3 Zuschreiben, deuten, verstehen: habituelle Zugänge  
zum Fremdverstehen | 182
- 8.4 Zwischenresümee und weiteres Vorgehen | 206

### **9 Stationäre Versorgung | 209**

- 9.1 Migration und Versorgung: Rahmungen des Themas | 209
- 9.2 „Schwierige Fälle“ | 217
- 9.3 Zuschreiben, deuten, verstehen: habituelle Zugänge  
zum Fremdverstehen | 224

### **10 Offene Altenhilfe | 233**

- 10.1 Migration und Versorgung: Rahmungen des Themas | 233
- 10.2 „Schwierige Fälle“ | 237
- 10.3 Zuschreiben, deuten, verstehen: habituelle Zugänge  
zum Fremdverstehen | 239

### **11 Die sinngenetische Typenbildung: Zusammenfassung | 243**

### **12 Die soziogenetische Typenbildung | 247**

- 12.1 Professionelle Autonomie als eine zentrale Erfahrungsdimension | 248

## **ZUSAMMENFÜHRUNG**

### **13 Diskurshegemonie und professioneller Habitus | 257**

## **14 Abschließende Diskussion | 267**

14.1 Versorgungsforschung: etwas „Neues“ entdecken | 268

14.2 Versorgungsqualität | 270

14.3 Versorgungsmilieu Typus C: theoretische Anschlüsse | 273

14.4 Die Logik des Diskurses und die „Klugheit der Praxis“ | 282

14.5 Methodologie: die Kopplung von Dokumentarischer Methode  
und Diskursanalyse | 284

14.6 Resümee und Ausblick | 286

## **Literaturverzeichnis | 289**

## **A Anhang | 313**

A.1 Transkriptionsrichtlinien | 314

A.2 Übersicht über die interviewten Fachkräfte | 315

